

ANgeDACHT

**Christus spricht: Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle.
(Offenbarung 1,18)**

Der Herr ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden! Halleluja!

Mit dem Ostergruß gehen wir hinein in diese neue Woche. Wir haben Grund zur Freude und zu überschwänglichem Jubel. Vielleicht waren Sie im Gottesdienst und haben dort den Ostergruß mit anderen Menschen ausgetauscht. Ich persönlich bin jedes Jahr wieder aufs Neue ergriffen, wenn nach den zwei stillen Tagen, das Licht zurückkehrt. Rational weiß ich natürlich längst, wie die Reihenfolge der Feiertage ist und doch bleibt immer so ein klitzekleiner Rest von: „Mmmh, ob es wirklich, so richtig wirklich Ostern werden wird?“ Und dann kommen sie, die erlösenden und befreienden Worte:

Der Herr ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden! Halleluja!

Der Ostergruß wogt durch die Kirchenbänke. Die Menschen wenden sich einander zu. Sie reichen sich die Hand. Wer sich kennt und mag, umarmt sich gar. Wie wunderbar die Augen aller funkeln. Mit jedem weiteren Gruß wird die Stimme sicherer und lauter, bis fast zum Rufen schwillt die Freude greifbar an. Diese Augenblicke! Im wahrsten Wortsinn. Manch Augenpaar schaut so freudig funkelnd in das meine, dass in mir die Erinnerung an so manche Geburt wach wird. Wenn die Augen vom großen, vollbärtigen Kalle und die vom Alter schon etwas getrübten Augen von Erna wieder leuchten, wie die Augen eines neugeborenen Kindes kurz nach der Geburt, dann weiß ich:

Der Herr ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden! Halleluja!

Es ist Ostern! Die lange Nacht hat ein Ende. Der neue Tag bricht an. Mit Jesu Auferstehung bricht eine neue Zeit an. Ostern ist Befreiung. Auch wir werfen "unser Kreuz" ab. Lassen zurück, was uns runterzieht und bedrückt. Alles neu macht nicht der Mai, sondern Ostern! „Siehe, ich mache alles neu!“ heißt es in der Jahreslosung. Das Osterlicht leuchtet nun weit hinaus in die Welt. Wir hoffen darauf, dass es an den von Elend und Krieg schwer gebeutelten Orten umso heller scheint. Wir hoffen darauf, dass denen, die Verantwortung tragen und die Schuld auf sich geladen haben, endlich auch ein Licht aufgeht. Wir vertrauen darauf, dass das Osterlicht hinein in die Herzen der Menschen scheint.

Der Herr ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden! Halleluja!

Lasst uns beten:

Möge dann und wann
deine Seele aufleuchten
im Festkleid der Freude.

Möge dann und wann
deine Last leicht werden
und dein Schritt
beschwingt
wie im Tanz

Möge dann und wann
ein Lied aufsteigen
vom Grunde deines Herzens,
das Leben zu grüßen
wie die Amsel den Morgen.

Möge dann und wann
der Himmel
über deine Schwelle treten.

(Antje Sabine Naegeli)

Wochenspruch:

Christus spricht: Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von
Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und
der Hölle. (Offenbarung 1,18)

Wochenpsalm:

Psalm 118 (EG 747)

Wochenlied:

EG 100 – Wir wollen alle fröhlich sein
oder
EG 116 – Er ist erstanden, Halleluja

Einen fröhlichen Start in diese Osterwoche wünscht

Sabine Papies

(Stabsstelle Diakonische Kultur)